

zurückgesetzt, so daß die Keule ebenfalls stumpf erscheint. Daraus folgt: Große Tiere mit zugespitzten Fühlerkeulen sind stets *scabiosae*, Tiere mit stumpf endenden Fühlerkeulen müssen genitalbestimmt werden.

Anschrift des Verfassers: Dipl.-Ing. HEINZ HABELER, Mandellstraße 39 A-8010 Graz.

Österreichische entomologische Iran-Afghanistan-Expeditionen.

Beiträge zur Lepidopterenfauna, Teil 8¹⁾

Epermeniidae

Von R. GAEDIKE, Eberswalde

Durch die Freundlichkeit von Herrn Dr. F. KASY war es mir möglich, die *Epermeniidae*-Ausbeute seiner Iran-Afghanistan-Expedition 1963 und 1965 zu bearbeiten. Obwohl nicht viel Material dieser Familie vorlag, ist es doch lohnend, die Angaben einmal zusammenzustellen, da in der faunistischen Literatur dieses Gebietes Fundangaben fehlen. Neben dem von Herrn Dr. F. KASY gesammelten Material lagen mir einzelne Tiere verschiedener anderer Sammler vor, die im folgenden mitberücksichtigt werden. Die systematische Anordnung der Gattungen und Arten erfolgt auf der Grundlage einer Arbeit, die gegenwärtig im Druck ist.

Systematisches Verzeichnis der *Epermeniidae* aus dem Gebiet Iran-Afghanistan.

Unterfamilie: *Epermeniinae*.

Tribus: *Epermeniini*.

Cataplectica dentosella (HERRICH-SCHÄFFER, 1854) [= *iniquella* WOCKE, 1867; = *kruegerella* SCHAWERDA, 1921].

Verbreitung: Mittel- und Südosteuropa (Polen, Deutschland, Österreich, Frankreich, Norditalien, Jugoslawien), aus dem außereuropäischen Raum aus dem Iran (Pireh, Zan, 7000 ft, 4. 10. 1950, leg. WILTSHIRE, Coll. H. G. AMSEL) bekannt. Die Expeditionsausbeute ergab einen neuen Fundort:

1 ♀ Iran, Derbend, 25 km N v. Teheran, 2000 m, 7.—15. VI. 1963, leg. KASY & VARTIAN, Coll. F. KASY.

Epermenia (Calotripis) aequidentella (HOFMANN, 1867) [= *dau-cella* PEYERIMHOFF, 1870].

Verbreitung: Mittel- und Südosteuropa (Deutschland, Österreich, Ungarn, Schweiz, Frankreich, Spanien, Italien, Sizilien, Jugoslawien, Albanien), Kanarische Inseln, Libanon. Aus dem

¹⁾ Teil 7 siehe diese Zeitschrift, 1966, 51: 105.

Iran ist diese Art bisher nur aus dem Elburs-Gebirge (Tal-Vandarban, 1900—2200 m, 10.—14. 7. 1937, leg. PFEIFFER & FORSTER, Coll. OSTHELDER) bekannt. Als weiterer Fund kommt noch hinzu:
 1 ♀ N-Iran, S v. Chalus, 2000 m, 31. 5. 1963, leg. KASY & VARTIAN, Coll. F. KASY.

Epermenia (Calotripis) orientalis GAEDIKE 1966.

Verbreitung: Bisher aus Arabien, dem Irak sowie aus Afghanistan (Hilmend-Fluß, 500 m, Lashkar-Gah, 14. 5. 1957, leg. EBERT, Coll. H. G. AMSEL; Elburs-Gebirge, Ort Demarend, Tar-Tal, 2200—2500 m, 13.—17. 7. 1936, leg. PFEIFFER, Coll. Zool. Staatssammlung München) bekannt. Aus der Ausbeute von Dr. F. KASY stammen die beiden Paratypen von Pakistan:

2 ♂♂ Pakistan, 80 km NW v. Quetta, 2100 m, 15. 5. 1965, leg. KASY & VARTIAN, Coll. F. KASY.

Epermenia (Calotripis) strictella (WOCKE, 1867).

Verbreitung: Mittel- und Südosteuropa (UdSSR, Österreich, Ungarn, Schweiz, Frankreich, Spanien, Sardinien, Norditalien, Jugoslawien, Bulgarien), Syrien und Afghanistan (Prov. Badakshan, Anjuman, 3300 m, 12. 3. 1965, e. l. 5.—10. 9. 1965, leg. BOTLECH, Coll. F. KASY). Dazu kommen noch:

1 ♂, 1 ♀ Iran, Derbend, 25 km N v. Teheran, 2000 m, 7. bis 15. 6. 1963, leg. KASY & VARTIAN, Coll. F. KASY;

1 ♂, 1 ♀ Afghanistan centr., Bamian, 31. 7. 1963, leg. KASY & VARTIAN, Coll. F. KASY;

1 ♀ Afghanistan, Paghman, 30 km NW v. Kabul, 2500 m, 20.—23. 6. 1965, leg. KASY & VARTIAN, Coll. F. KASY.

Von den 23 bisher bekannten paläarktischen Arten sind somit erst 4 Arten aus diesem Gebiet bekannt, die weitere Erforschung dieser Länder wird aber ohne Zweifel noch einige neue Nachweise erbringen. Vor allen Dingen ist mit dem Vorkommen von *Ochromolopis ictella* HB., *Epermenia pontificella* HB., *Epermenia scurella* H.-S. und *Epermenia insecurella* STT. zu rechnen. Eventuell kommt auch die aus Amasia und Mardin bekannte *Epermenia wockeella* STGR. in diesen Ländern vor. Jede weitere Aufsammlung von Microlepidopteren wird bestimmt eine Reihe neuer Angaben ergeben.

Anschrift des Verfassers: Deutsches Entomologisches Institut, Schicklerstraße 5, D-x-13 Eberswalde, DDR.

Literaturreferat

KUROKO HIROSHI: Revisional studies on the family Lyonetiidae of Japan. Esakia 4: 1—61, Hikosan 1964. — Nach einer sorgfältigen Einleitung, die die höchst umstrittene Stellung der *Lyonetiidae* behandelt, charakterisiert der Verfasser diese Familie und führt als hierher gehörige Unterfamilien die *Leucopterinae*, *Bedellinae*, *Lyonetiinae* und *Bucculatricinae* auf. Alle bisher in Japan bekannt gewordenen Arten dieser Gruppen werden sehr sorgfältig dargestellt, wobei die vorzügliche Farbtafel mit den rechten Vorderflügeln der *Lyonetiinae*